

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/2076/2024**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 13.05.2024

Amt: Büro der Stadtverordnetenversammlung
Aktenzeichen/Telefon: - Al -/1032
Verfasser/-in: Dominik Erb und Dr. Klaus Dieter Greilich, FDP-Fraktion

| Beratungsfolge | Termin | Zuständigkeit |
|--|--------|-------------------|
| Magistrat | | Zur Kenntnisnahme |
| Ausschuss für Soziales, Wohnen und Integration | | Beratung |
| Stadtverordnetenversammlung | | Entscheidung |

Betreff:

Workshop für Gießener Jugendliche zu dem Thema "Ursachen des Bombenangriffs auf Gießen am 6. Dezember 1944 und historische Parallelen von damals und heute"
- Antrag der FDP-Fraktion vom 12.05.2024 -

Antrag:

„Der Magistrat wird gebeten dafür Sorge zu tragen, dass DEXT-Fachstelle und Jugendbildungswerk in Kooperation mit dem Jugendzentrum Jokus nach den Sommerferien einen Workshop für Gießener Jugendliche zu dem Thema ‚Ursachen des Bombenangriffs auf Gießen am 6. Dezember 1944 und historische Parallelen von damals und heute‘ durchführen und anschließend die Ergebnisse dieses Workshops in die geplanten Gedenkveranstaltungen des Magistrats einfließen.“

Begründung:

Am 6. Dezember 2024 jährt sich der zur weitgehenden Zerstörung Gießens führende Bombenangriff zum 80. Mal. Viele Menschen verloren dabei ihr Leben oder wurden verletzt oder dauerhaft traumatisiert und die Folgen des Angriffs kann man auch heute noch an vielen Stellen im Stadtbild Gießens erkennen. Tatsächlich kam an diesem Tag der von Hitler 1939 angezettelte verbrecherische Angriffskrieg mit voller Wucht zurück nach Gießen und dieser Bombenangriff leitete mit vielen weiteren Angriffen und dem Vorrücken der alliierten Truppen in ganz Deutschland den Untergang des nationalsozialistischen Terrorregimes ein.

Vorausgegangen war im Jahre 1933 der Untergang der nicht ausreichend wehrhaften Weimarer Republik und eine beschwichtigende Appeasement – Politik der Alliierten gegenüber Hitler, die ihm 1938 die Annektion des Sudetenlandes ermöglichte und seine Gier auf weitere Eroberungen beförderte.

Für die älteren Bürgerinnen und Bürger Gießens sind diese unverkennbar Parallelen zur heutigen Situation in Deutschland und Europa aufweisenden Begebenheiten noch gut im Gedächtnis und zu erkennen.

Es ist aber nach Auffassung der Freien Demokraten die Aufgabe des Magistrats und der o.a. Stellen im Jugendamt, den Gießener Jugendlichen die Möglichkeit anzubieten, diese ihnen weitgehend unbekanntem geschichtlichen Ursachen und Zusammenhänge näher zu bringen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich in die Erinnerungskultur zum 6. Dezember 1944 einzubringen.

Gleichzeitig wird ein solcher Workshop einen wichtigen Beitrag im Kampf gegen Extremismus und zur Förderung der Demokratie leisten können, auf denen weitere Aktivitäten in Zukunft aufbauen können.

Dominik Erb
Fraktionsvorsitzender

Dr. Klaus Dieter Greilich
Stellv. Fraktionsvorsitzender